

1925, 25. April

Deutsche Männer und Frauen !

Ein Schicksalstag des deutschen Volkes ist morgen: Morgen entscheidet es sich, welcher Mann an der Spitze des deutschen Volkes stehen soll auf 7 lange Jahre.

Und wir sagen: Hindenburg soll es sein !

Warum ?

Weil der beste Mann an die Spitze gehört.

Das ist Hindenburg: Ein Mann groß und gewaltig in seinen Taten. Er hatte seine Lebensarbeit hinter sich, da rief ihn seines Kaisers Befehl. Und wenige Tage später, da war die Schlacht bei Tannenberg geschlagen. Und Millionen atmeten auf. Man muß im Osten hart an der russischen Grenze gewohnt haben, dann weiß man, was dieser Mann getan hat. Und Tannenberg der Anfang. Immer höher stieg sein Ruhm, bis er der Führer des umkämpften Deutschland wurde !

Und zum 2. Male ward er der Retter des Vaterlandes. Selbst die Feldherrngröße und der eiserne Wille eines Hindenburg hatte den Zusammenbruch nicht hindern können. Zu groß der Feinde Übermacht; zu groß die Zwietracht des kämpfenden Volkes. Alles brach zusammen. Wer war im Zusammenbruch der Retter, daß nicht russischer Bolschewismus alles in Trümmer schlug. Man hat es oft jetzt gesagt, der Mann sei es gewesen, der bis jetzt als 1. Präsident an der Spitze der deutschen Republik stand. Nein, der Mann ist es gewesen, den wir heute feiern:

Er blieb an der Spitze des Heeres, er führte es – eine Großtat ohne Gleichen, geordnet über den Rhein zurück und legte seinen Feldherrnstab erst aus den Händen, als das Schlimmste vorüber war.

Und dieses zweite vor allem zeigt, daß er nicht bloß groß war in Taten, sondern auch groß in seinem Wesen.

Ein Mann eisernen Pflichtgefühls.

Ein Mann tiefster Innerlichkeit, geboren aus seiner Frömmigkeit.

Ein Mann hochgespannten Nationalgefühls.

Mit einem Worte: der beste, den wir haben. Ihm trauen wirs zu, daß er zum 3. Male der Retter Deutschlands wird.

Oder braucht das Deutschland von heute keiner Rettung ?

Dieses erniedrigte, versklavte, von innerer Zwietracht zerfleischt, dieses Deutschland, in dessen Rücken sich allerhand ekelhaftes Geschmeiß eingenistet ? Dieses Deutschland wirtschaftlicher Ohnmacht, der Zuchtlosigkeit, der Auflösung alles, was groß und heilig war.

Wenn ja, dann braucht das Deutschland von heute einen Retter.

Hindenburg kann, Hindenburg wird es sein !

Oder warum sagt ihr: Nein, ihn nicht ??

Die Republik ist in Gefahr ! Ists wirklich wahr ? Hindenburg hats in seiner Osterbotschaft gesagt: Er stellt sich auf den Boden der Verfassung; er wird den Schwur auf sie leisten. Wer wagt, an Hindenburgs Aufrichtigkeit zu zweifeln? Nein, nicht Hindenburg ist eine Gefahr für die Republik, sondern die sind, die selbst bei der Wahl des Reichspräsidenten nur Parteipolitik treiben, denen die Republik nur Versorgungsanstalt ist. Ich selbst bin kein Republikaner, aber ich weiß, daß es viele edle Menschen sind, die dafür eintreten: der beste Mann gehört an die Spitze, nicht der Parteipolitiker. Und alle, die so aus tiefster Überzeugung auf [dem Boden] der Republik stehen, die müßten Hindenburg wählen, so würden sie zeigen, daß noch Sinn in der Republik liegt.

Hindenburg ist der Krieg: Seine Erklärungen. Mein eigenes Erlebnis im Osten, wo ich ihm fast drum grollen wollte.

Hindenburg ist im Ausland unbeliebt ? Leider immer dies Horchen aufs Ausland. Dort doch höchstens unbeliebt, weil er für Deutschlands Wiederaufrichtung der rechte Mann ist. Und viele Stimmen aus dem Ausland, die klingen anders: Auch [zu] einem Deutschland, an dessen Spitze H. steht, kann man Zutrauen haben.

Hindenburg ist kein Politiker ? Gott sei Dank, daß er keiner ist im Sinne jener engen Parteifanatiker. Aber ein Mann, der stets offenen Auges in die Welt geschaut. Ich sage nichts gegen Marx !

Hindenburg ist zu alt ! Gewiß er ist alt. Und ungeheuerlich das Opfer, das dieser 77jährige bringt. Er hätte es nicht nötig. Sein Name steht auf den Blättern der Geschichte mit goldenen Lettern. Er tat es doch, aus Pflichtgefühl.

In H. verkörpert sich alles Gute und Große unseres Volkes, in ihm der Glaube an Deutschlands Zukunft.

Ihn kennen wir, ihn lieben wir, sein Leben liegt offen wie ein aufgeschlagenes Buch vor uns. Unsere Fackeln heue Sinnbilder dieser Liebe ! Die Fackeln verlöschen, aber daß nie die Liebe zu diesem getreuen Eckart aus unserm Herzen weicht, das wollen wir morgen zeigen, das wollen wir heute beweisen mit dem Rufe:

Hindenburg und Deutschland hurra !